

Kleines Arboretum

Geschichten über Bäume an der Grelckstraße

LOKSTEDT Teils mehr als hundert Jahre alt sind die Bäume in der Grelckstraße. Das Greenteam der Zukunftswerkstatt Lokstedt (ZWL) hat sich vorgenommen, die grünen Riesen wie in einem kleinen Arboretum zu würdigen und ausgewählte Bäume mit Infotafeln auszustatten. An der kleinen Lokstedter Straße findet sich eine große Vielfalt mit Linden, Birken, Eichen, Gleditschien, Hanubchen, Amberbäumen, Robinien, Kastanien und einem Kuchenbaum. Die drei Initiatorinnen fertigten liebevoll wetterfeste Schilder mit einem Steckbrief, der über Alter, Größe, Blütezeit und Herkunft informiert. Interessierte

erfahren außerdem, welche Ansprüche von wärmeliebend über frosthart bis zu resistent gegenüber Klimaveränderungen der jeweilige Baum hat und welche Bedeutung er für sein Umfeld, wie beispielsweise für Insekten hat. Auch über Mystik und Geschichte enthalten die Schilder spannende Informationen. So ist über die Birke zu lesen, dass sie der germanischen Göttin Freya geweiht war und als Symbol für Fruchtbarkeit und Helferin in Liebesnöten galt. Die Eiche wurde in vergangenen Zeiten als Gerichtsbaum genutzt und die Rosskastanie fand ihren Weg im 16. Jahrhundert als Futterpflanze für Pferde ihren Weg nach Mitteleuropa. (mf)